



Veronika Komarowa (von links), Marina Hlupina vom Kostromo Kunstmuseum und Florian Friedrich. Foto: Landkreis Celle

Im Archiv des Landkreis Celle:

Informationen über das Projekt „Spurensuche“

CELLE. Im Rahmen eines Fortbildungsprojektes sind seit Anfang April und noch bis Ende Mai 20 russische Museumsleiterinnen in Deutschland unterwegs, um die Arbeit deutscher Museen kennen zu lernen.

Die Leiterin der natur- und umweltschutzlichen Abteilung des Staatlichen Vereinten Museums Tver (früherer Name Kalinin), eine der größten Museumsvereinigungen Russlands, Veronika Komarowa, informierte sich dabei im Rahmen des praktischen Teils ihrer Fortbildung am Bomann-Museum auch im Kreisarchiv über das Projekt „Spurensuche“, die Erforschung historischer Kulturlandschaft.

Nach einer Einführung in die Thematik mit Erläuterung der historischen Grundlagen und der Vorgehensweise sowie einem

Überblick über die bisher im Landkreis Celle gefundenen Reste historischer Kulturlandschaft erkundigte sich Komarowa bei einer Exkursion durch den Landkreis auch über Objekte wie Immenwälle, alte Bewässerungssysteme, Torfschiffgräben und Floßbindestellen vor Ort. Die russische Museumsleiterin war begeistert von der Arbeit, die hier geleistet wird und nimmt wertvolle Anregungen für den Aufbau eines Umweltmuseums in einem nahe Tver gelegenen großen Naturschutzpark mit nach Hause.